

Rhythmik mit selbst hergestellten Windstäben

Kerstin Schreyer

Herstellung der Windstäbe: Jedes Kind sucht sich einen ca. 20-30 cm langen Stock und befestigt mit Tesafilm ca. 2 cm breite und nicht zu lange Kreppbänder.

Spielidee: Die Kinder werden in zwei Gruppen aufgeteilt: Bäume und Windkinder. Eine Ecke des Raumes ist das Windhaus.

Die Windkinder erhalten den Windstab und die Baumkinder suchen sich einen Platz im Raum, an dem sie zunächst still stehen bleiben.

Die Erzieherin erzählt den Text mit Pausen!

Viele Bäume stehen im Wald.

Kinder stehen ganz still

Die Luft bewegt sich bald,

Windkinder beginnen, im Windhaus zu rascheln

da kommt jemand geflogen,

Windkinder huschen zwischen den Bäumen durch und rascheln

der hat die Bäume gebogen.

Baumkinder biegen sich kräftig

Manche wirft er gar um,

einige Baumkinder fallen um

die Blätter tanzen ringsherum,

die Windstäbe wirbeln um die Arme der Baumkinder

und ist er wieder fort

Windkinder huschen zurück in ihr Windhaus

steht jeder Baum

Baumkinder werden wieder ganz ruhig

ganz still an seinem Ort.

die Bewegungen frieren ein und es ist ganz still

Es bietet sich an, die Rollen nach dem Spiel zu tauschen. Nach einigen Durchgängen können sicher auch Kinder die Erzählerrolle übernehmen, weil sich der Vers gut einprägt.

Natürlich haben die Kinder noch viele weitere Ideen, was sie mit den Windstäben anfangen können. Lasst sie doch einfach mal experimentieren!

Kerstin Schreyer, Städt. TEK Johannes-Werners- Str. in Recklinghausen